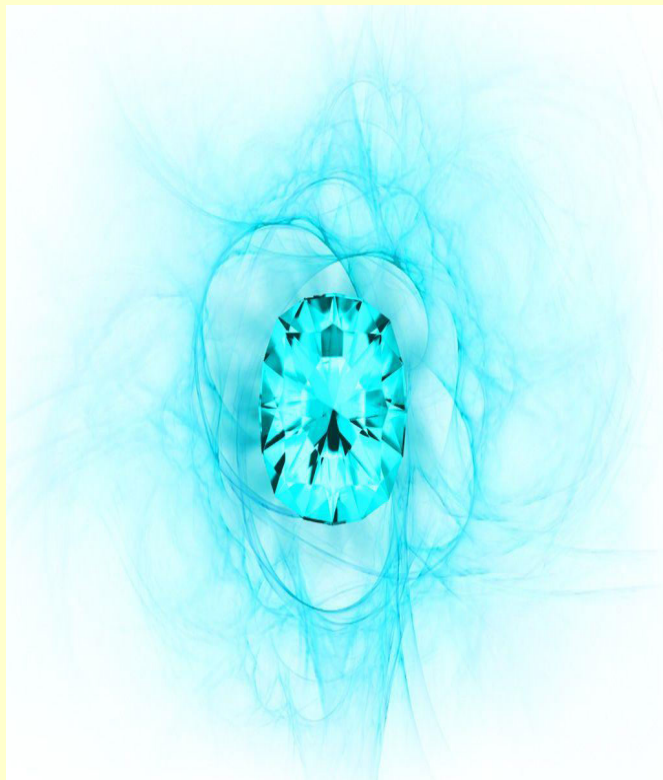


Lichtwächter der Verantwortung

Die Farbe seines Lichtstrahles ist Türkis-Blau



Botschaft des Lichtwächters

- **Verantwortung für Gedanken, Gefühle und Handlungen übernehmen**
- **Bei sich bleiben und zu sich stehen**
- **Nicht auf andere projizieren, Spiegelprinzip nutzen**
- **Nicht in die Verantwortung anderer gehen**
- **Anderer Menschen unterstützen ihren eigenen Weg zu gehen (ohne Einmischung oder Besserwisserei)**
- **Die Saat von gestern bestimmt die Ernte von heute**
- **Neue Samen setzen, um mehr zu ernten**
- **Gedankenkraft nutzen schöpferisch einsetzen**

Wenn du den Lichtwächter der Verantwortung gezogen hast, kann es sein, dass du zu stark in die Verantwortung anderer Personen gehst und dich in das Leben anderer einmischst. Oder du lässt es zu, dass andere Menschen sich in dein Leben einmischen und über dich bestimmen. Vielleicht hast du selbst noch nicht die volle Verantwortung für dein Denken, Fühlen und Handeln übernommen und projizierst sie auf andere Menschen. Überprüfe einmal, wie dein Verhältnis zur Verantwortung ist.

Die Beantwortung der folgenden Fragen zeigt dir deinen aktuellen Stand:



Für was und wen fühlst du dich in deinem Leben verantwortlich?
Welcher Verantwortung weichst du aus bzw. wofür möchtest du keine übernehmen? Warum?
Gibt es Menschen die sich für dich verantwortlich fühlen? Wer darf sich in dein Leben einmischen und wie erlebst du diese Einmischung?
Übernimmst du die Verantwortung für deine Gedanken?
Bist du zufrieden oder unzufrieden mit deinem Leben?
Wie würde deine Realität aussehen, wenn sich deine heutigen Gedanken sofort manifestieren würden?
Welche Gedanken wären nötig, um all das zu erreichen, was du anstrebst?



Wir sind selbst verantwortlich für unsere Gedanken

Auch für unsere Gefühle und Handlungen sowie für unser Nichthandeln oder Schweigen. Alles was du denkst, bewirkt etwas und löst in deinem Inneren und in deinem Umfeld etwas aus. Durch deine Gedanken erschaffst du und wirkst schöpferisch. Ob deine Gedanken negativ oder positiv sind, spielt dabei keine Rolle. Alles was du denkst wird sich realisieren und manifestieren. Wann das genau eintreffen, ist das einzig ungewisse daran. So kann es sich gleich im nächsten Augenblick oder nach einigen Stunden, Morgen, im nächsten Jahr, in 10 Jahren oder erst im nächsten Leben manifestieren. Wann es zu dir zurückkommt, hängt davon ab, welche Erfahrungen du dir für dieses Leben vorgenommen hast.

Eines bleibt jedoch eine Tatsache, es wird sich realisieren und du wirst es miterleben.

Alles was du erwirkt und erschaffen hast, wird wieder zu dir zurückkommen. Du erhältst dadurch die Chance, dass du die Dinge aufarbeiten und auflösen kannst, die du selber ins Leben gerufen hast.

Viele Menschen denken, dass sie vieles können und wissen. Sie gehen für andere Menschen in die Verantwortung, weil sie meinen, es besser zu wissen. Andere wiederum haben Angst vor zu großer Verantwortung und vor einem selbstständigen Leben. Sie empfinden die Verantwortung als eine Last und unangenehme Pflicht. Vielleicht fühlen sie sich auch nicht wertvoll genug oder denken, dass die Verantwortung sie zu sehr in ihrer Freiheit einschränkt. Die Verantwortung wird sehr oft als eine Last, als etwas Unfreies und als etwas Schweres empfunden. Die Verantwortung ist jedoch nur dann schwer, wenn wir auf Kriegsfuß mit ihr stehen und sie nicht richtig leben.

Schuldgefühle und Versagensängste zeigen immer an, dass die Verantwortung abgegeben wurde. Jedes Schuldgefühl beinhaltet als Folge eine Bestrafung. Wenn du dich schuldig fühlst, setzt du automatisch ein selbstzerstörerisches Programm in Gang. Ob du dich selbst über Essen, Alkohol oder mit destruktiven Gedanken bestrafst oder aber Situationen und Menschen anziehst, die im Außen deine Bestrafung veranlassen, hängt von deiner persönlichen Verhaltensweise ab.

☀ **Der Lichtwächter der Verantwortung empfiehlt dir**, dich in der nächsten Zeit sehr viel mit der Verantwortung zu beschäftigen. Überprüfe, ob du zu den Menschen gehörst, die vieles wissen und viele Ratschläge für jede Situation parat haben. Die sich verantwortlich für andere Menschen fühlen und denken, dass es ohne ihre Einmischung keine vernünftige Lösung gibt. Wenn du zu diesen Menschen gehörst, dann hinderst du andere an ihrem Wachstum. Das hört sich im ersten Moment zwar sehr merkwürdig an, entspricht jedoch der Wahrheit, denn durch die Einmischung wird verhindert, dass die andere Person eigene Erfahrungen machen kann. Sie wird nur entsprechend deiner Rat-SCHLÄGE Erfahrungen sammeln können.

Prüfe immer, ob du bei deinen Empfehlungen deine Maßstäbe oder aber die Bedürfnisse deines Gegenübers zugrunde gelegt hast

Jede hilfreiche Unterstützung und Begleitung ist immer ein wertvolles Geschenk, das mit anderen geteilt werden darf. Jeder Mensch, der gerne andere unterstützen möchte, hat jedoch zu überprüfen, inwieweit er in die Verantwortung des anderen geht. Hat sein Gegenüber noch die Chance sich selbst entsprechend seiner Wahrheit zu entwickeln? Wie sieht es mit seinem freien Willen aus? Wie reagierst du, wenn der andere deinen Rat nicht annimmt? Wende deinen Rat, die du für andere Menschen hast, auch für dich selber an. Oft verhält es sich so, dass dein gutgemeinter Rat auch etwas dir zu tun hat.

Wenn du zu den Menschen gehörst, die der Verantwortung lieber ausweichen, dann lerne Schritt für Schritt mehr Verantwortung für dein Leben zu übernehmen. Kläre in jedem Fall, warum du vor der Verantwortung fortläufst. Was ist damit für dich verbunden?



Durch die Kraft des Mondes hast du die Möglichkeit, neue Verhaltensweisen aufzunehmen oder loszulassen, wie z.B.:

- **Aufnehmen bei zunehmendem Mond:** Eigenverantwortung und Selbständigkeit, Gedankenkraft nutzen, das säen, was du ernten möchtest, Annahme und geschehen lassen
- **Loslassen bei abnehmendem Mond:** Verantwortung an andere abgeben, unselbständig und verantwortungsloses Denken und Handeln, Einmischung und Kontrolle



☉ **Anregung:**

Übernehme die Verantwortung für dein Denken, Fühlen, Handeln und Nichthandeln. Mache dir als erstes deine Denkmuster bewusst. Dein Denken erschafft deine Gefühle und deine Gefühle bestimmen wiederum dein Verhalten und erschaffen weitere Gedanken.

Überlege dir einmal, ob du wirklich alles erleben möchtest, was du täglich denkst. Konzentriere dich darauf, nur noch das zu denken, was du auch wirklich erleben möchtest. Denke dabei positiv und verwende keine Verneinung. Das Nein wird von deinem Unterbewusstsein nicht akzeptiert, weil es nicht wertet. Wenn du beispielsweise sagst, ich möchte nicht arm sein, wird das Arm-sein Programm abgespeichert. Überlege also genau, wie deine Ziele aussehen und formuliere es positiv. Denke immer Ziel orientiert.

Wende die positive Form auch in deiner Kommunikation an. Sage wenn es dir gut geht nicht, mir geht es gar nicht so schlecht. Benenne alles positiv und zielgerichtet. Beobachte einmal, wie oft du und auch andere Menschen in der Verneinungsform reden. Die meisten sagen was sie nicht mehr WOLLEN und nicht, was welche Ziele sie konkret anstreben. Je klarer wir in unserem Denken und Sprechen sind, desto klarer sind auch die Dinge, die wir im Leben anziehen.

Übernehme die Verantwortung für dein Leben. Wenn du anderen Menschen helfen möchtest, dann lasse ihnen Raum für ihre eigene Entwicklung. Unterstütze und fördere sie bei ihrer Entscheidungsfindung. Wenn du Kinder hast, lasse sie Schritt für Schritt mehr ihre eigene Erfahrung machen. Das bedeutet nicht, dass du sie völlig loszulassen hast. Nehme sie an einem langen imaginären Lichtband an deine Hand und begleite sie liebevoll und fördernd.

Rufe den Lichtwächter der Verantwortung an deine Seite, wenn du zu verneinend bist, negativ denkst oder vor einer Verantwortung ausweichst bzw. dich dabei ertappst, dass du in die Verantwortung von anderen gegangen bist. Bitte ihn dich zu unterstützen.

Aktiviere seine Fähigkeiten, indem du dir seinen Türkisblauen Lichtstrahl visualisierst und deinen Körper mit dieser Lichtkraft auffüllst.